



## Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- [zh.ch/denkmalinventar](http://zh.ch/denkmalinventar)
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter [zh.ch/opendata](http://zh.ch/opendata).

# Untere Wildbachbrücke

**Gemeinde**

Rorbas

**Bezirk**

Bülach

**Ortslage**

Platz

**Planungsregion**

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Tössstrasse 1 bei  
Bauherrschaft  
ArchitektIn  
Weitere Personen  
Baujahr(e) 1844  
Einstufung regional  
Ortsbild überkommunal nein  
ISOS national nein  
KGS nein  
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Viviane Mathis

**Objekt-Nr.**

068BRUECKE00005

**Festsetzung Inventar**AREV Nr. 0452/2021 Liste und  
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

## Schutzbegründung

Die Untere Wildbachbrücke ist ein wichtiger verkehrsgeschichtlicher und baukünstlerischer Zeuge aus der M. des 19. Jh. Ein Vorgängerbau ist auf dem Zehntplan von 1770 dargestellt. Auf historischen Karten (Wild-Karte, Dufour-Karte) ist ersichtlich, dass die Tössstrasse in Verlängerung der heutigen Brücke seit spätestens M. des 19. Jh. besteht. Zu jener Zeit erlangte die Brücke eine grössere Bedeutung, da sie nun den Ortskern mit dem weiter nördlich gelegenen Industriestandort am Musterplatz verband und so ein entscheidendes Element der damals neuen Hauptverkehrsachse wurde. Die Tuffsteinbrücke mit weitgehend erhaltener bauzeitlicher Substanz ist einer der letzten Vertreter dieser Art in der Region. An zentraler Stelle gelegen, ist sie Teil des historischen Dorfkerns. Damit kommt ihr auch ein ortsbildprägender Stellenwert zu.

## Schutzzweck

Erhaltung der Brücke in bauzeitlicher Substanz und Konstruktionsweise.

## Kurzbeschreibung

### Situation / Umgebung

Mitten im historischen Dorfkern von Rorbas mündet der Wildbach in die Töss. Ca. 60 m davor und westlich der sog. «Römerbrücke» (Vers. Nr. 068BRUECKE00002) führt die Untere Wildbachbrücke über das Gewässer. Am südlichen Brückenufer prägt ein gepflasterter Platz mit Brunnen und Eiche die Situation. Platz und Brücke bilden den Auftakt für die nach N weiterführende Tössstrasse, die der Erschliessung des Industriegebiets am Münsterplatz dient.

### Objektbeschreibung

Die Steinbogenbrücke ist als flacher Segmentbogen mit schieferm Gewölbe errichtet. Unterbau und Widerlager bestehen aus Tuffsteinquadern; die niedrigen Brüstungsmauern mit integrierten Prellsteinen sind in Sandstein gearbeitet. Die Bogenränder der Fahrbahnplatte sind als Gesims gestaltet. Mit einer Spannweite von 6 m, einer Pfeilhöhe von 1,5 m, einer lichten Höhe von 3,5 m und einer Fahrbahnbreite von 3,5 m überquert die Brücke den Wildbach in Schrägführung. Die westliche Gewölbestirn zeigt das Gemeindewappen von Rorbas.

### Baugeschichtliche Daten

1844 Bau der Unteren Wildbachbrücke

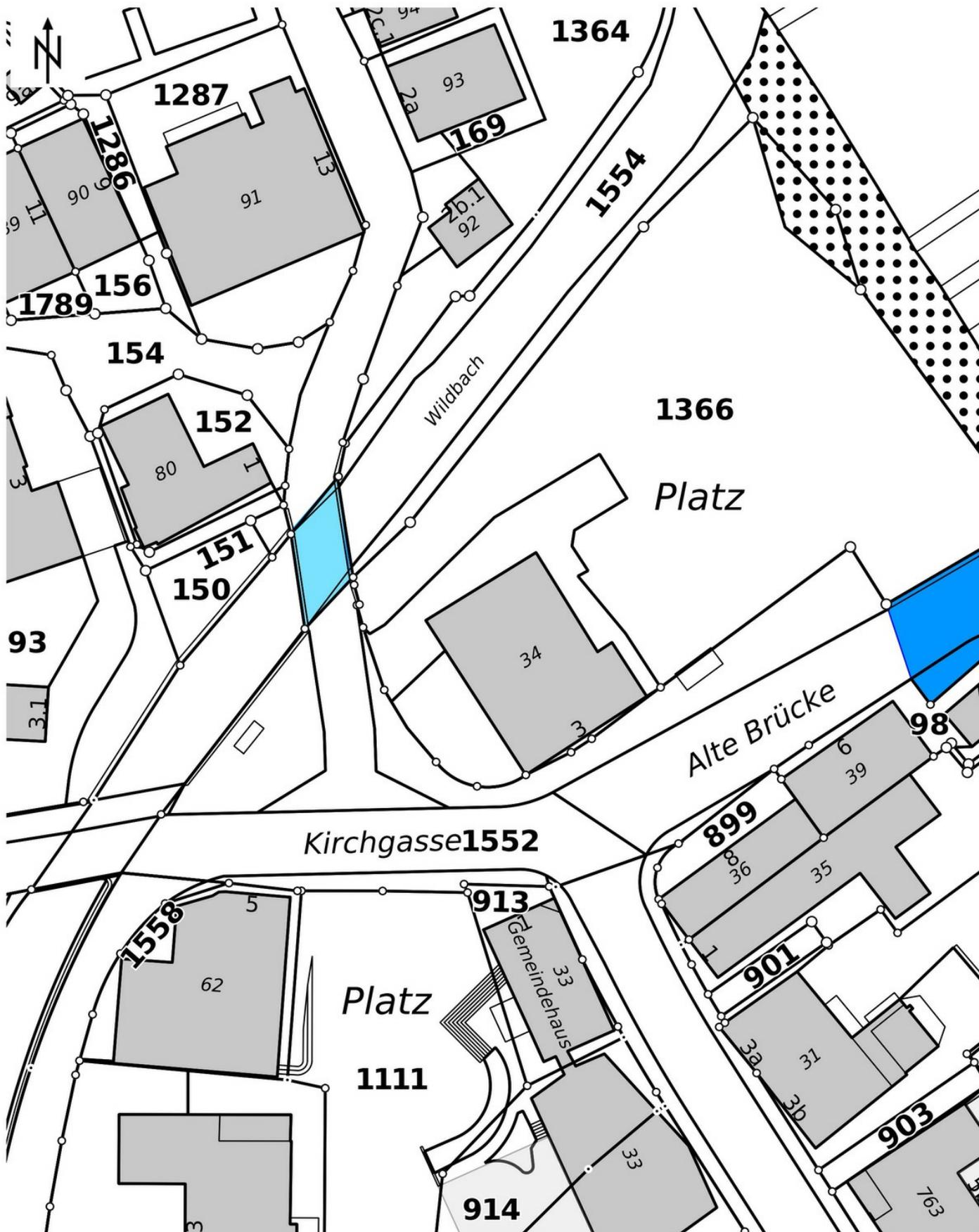


## **Untere Wildbachbrücke**

1995                   Ausbesserungsarbeiten: Ersetzen der Brüstung mit neuen Sandsteinen, Erstellen eines Bund- und Wassersteins beidseits der Brücke und Sanierung der Tuffsteinpartien

## **Literatur und Quellen**

- Alte, untere Steinbogenbrücke über den Wildbach Rorbas, Objektnummer 8427-07-0, in: ISIS, Informationsplattform für Schützenswerte Industriekulturgüter der Schweiz, <http://www.industriekultur.ch>, Stand 12.11.2019.
- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Gemeinde Rorbas, Kommunales Inventar der schützenswerten Bauten und Anlagen, Inv. Nr. 75, bearbeitet von IBID Altbau AG, Winterthur 2013.
- Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz, Inv. Nr. ZH 453.3.1, bearbeitet von Cornel Doswald, hg. von Bundesamt für Strassen ASTRA, Bern 1999.



**Untere Wildbachbrücke**



Untere Wildbachbrücke, Ansicht von S, 30.06.2013 (Bild Nr. D100557\_43).



Untere Wildbachbrücke, Ansicht von SW, 30.06.2013 (Bild Nr. D100557\_41).